

Hier finden Sie die [Webversion](#).



Newsletter 02/2021 der Vereinigung Deutscher Wissenschaftler

Liebe Mitglieder, liebe Freunde und Förderer der VDW,

mit den Erkenntnissen der Wissenschaft und der steigenden Anzahl an Geimpften ist die Normalisierung des gesellschaftlichen Lebens in greifbarer Nähe. Die Pandemie und ihre Folgen werden uns noch für lange Zeit begleiten und gerade deswegen sollten wir uns mehr denn je die Frage nach der Verantwortung der Wissenschaft stellen. Auch wir haben unser Angebot in dieser Pandemie angepasst, um uns weiterhin mit Ihnen mit den wichtigen Themen unserer Zeit auseinanderzusetzen. Trotz der erschwerten Bedingungen haben wir im Jahr 2021 schon viele digitale Veranstaltungen durchführen können. Das ermöglichte uns, ein breites Publikum mit den Themen der VDW zu erreichen und mit noch mehr Menschen über Klimawandel, Biodiversität, Wirtschaft und Sicherheit zu diskutieren.

Wir konnten mit zwei Veranstaltungen die Reihe „Was heißt wissen?“ weiterführen und durch unsere Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen Disziplinen dieser unergründlichen Frage ein Stück näherkommen. Hierbei möchten wir uns nochmal für das positive Feedback zu diesen mehrstündigen Veranstaltungen bedanken. Wir freuen uns auch über die Rückmeldungen zu unserer „Jung und Alt bewegt“-Reihe. In mittlerweile 9 Workshops haben wir zusammen mit Ihnen, unseren ExpertInnen und natürlich Prof. Hartmut Graßl über seine Herzensthemen Klima, Umwelt und Gesellschaft diskutiert. Am 11. Juni folgt dann ein weiterer Höhepunkt der Reihe: Diskutieren Sie mit uns die Bedeutung von Nationalparks und Biosphärenregionen für Mensch, Umwelt und Klima – mit Prof. Hubert Weiger, Prof. Josef Settele, Prof. Hartmut Graßl und vielen weiteren. Mit den „Aktionstagen zur Aufklärung 2.0“ und dessen Schirmherren Prof. Ernst Ulrich von Weizsäcker haben wir an ausgewählten Universitäten die Studierenden und ihre Vorstellungen von Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt gestellt. Außerdem findet unsere zweitägige Jahrestagung im Zeichen von „Verantwortung der Wissenschaft für die Gestaltung der Zukunft“ diesen November in Berlin statt. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind.

Gespannt schauen wir auf weitere digitale Veranstaltungen in diesem Jahr und gehen mit der Abendveranstaltung im Juni vorsichtige Schritte Richtung hybride und präsente Veranstaltungen der VDW. Wir hoffen Sie weiterhin digital, hybrid oder präsent begrüßen zu dürfen und freuen uns auf den Austausch und die Diskussionen mit Ihnen.

Herzliche Grüße

Dr. Maria Reinisch und das Team der VDW-Geschäftsstelle

INHALT

1. Veranstaltungen
2. Rückblick
3. Aktuelles
4. Von unseren Mitgliedern



VERANSTALTUNGEN

Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie finden unsere Veranstaltungen in virtuellem oder gemischtem Format statt. Durch die unsichere Entwicklung können sich jederzeit Änderungen in der Veranstaltungsplanung ergeben. Wir aktualisieren laufend unsere Webseite, sodass Sie sich [hier](#) jederzeit über den aktuellen Stand informieren können. Wenn Sie sich für eine Veranstaltung anmelden (oder bereits angemeldet haben), werden Sie von uns über Änderungen direkt informiert.

Freitag, 11. Juni 2021, 18:00 - 19:45 Uhr

„Nationalparks und Biosphärenregionen – Chancen für Klima, Umwelt und Mensch. Möglichkeiten und Grenzen am Beispiel des Berchtesgadener Lands“

im Rahmen von "Jung und Alt bewegt"

Seien Sie dabei bei einem weiteren Höhepunkt unserer digitalen Veranstaltungsreihe „*Jung und Alt bewegt: Klima, Umwelt, Gesellschaft – Impulse aus der Wissenschaft in Zeiten von Corona*“ anlässlich des 80. Geburtstags von Prof. Hartmut Graßl. Wir treffen uns in hybridem Format – online und mit prominenter Unterstützung live vor Ort in Berchtesgaden.

In der ersten hybriden Veranstaltung diesen Jahres werden wir über die Bedeutung und Chancen der Heimatregion von Hartmut Graßl mit Ihrer UNESCO Biosphärenregion und dem Nationalpark gemeinsam mit **Prof. Hubert Weiger, Prof Josef Settele, Dr. Roland Baier, Dr. Peter Loreth** und natürlich **Prof. Hartmut Graßl** diskutieren. Was bringt eine Biosphärenregion dem Klima, Umwelt und Gesellschaft? Wie kann das Beispiel Berchtesgadener Land als Modell für eine nachhaltige Entwicklung mit und für die Menschen wirken? Wie lässt sich dieses Modell auf andere Regionen übertragen? Diese und weitere Fragen wollen wir mit unseren Experten am 11. Juni besprechen. Seien Sie gerne online dabei!

Anmelden können Sie sich durch eine E-Mail an event@vdw-ev.de. Die Einwahldaten erhalten Sie dann zeitnah vor der Veranstaltung von uns. Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).

Weitere Termine im Rahmen der Workshopreihe sind in Planung. Über diese informieren wir Sie rechtzeitig via Mail sowie über unsere [Webseite](#).

Aktionstage zur Aufklärung 2.0: Wir sind dran! **mit Prof. Ernst Ulrich von Weizsäcker**

Auch in diesem Jahr finden wieder Aktionstage an unterschiedlichen Universitäten und Hochschulen statt. Die Veranstaltungsreihe unter der Schirmherrschaft von Ernst Ulrich von Weizsäcker wird in Kooperation mit dem Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie und der Deutschen Gesellschaft CLUB OF ROME veranstaltet. Es ist ein großes Anliegen, für Austausch und Vernetzung zwischen Studierenden und ExpertInnen unterschiedlicher Fachrichtungen und Institutionen zu sorgen.

- Am **2. Juni 2021** findet der Aktionstag an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften, **HAW Hamburg**, statt. Thematische Schwerpunkte sind hierbei 1) das Energiesystem Hochschule, 2) Migration und Hochschulbildung, 3) Nachhaltigkeit und Konsum sowie 4) eine digitalisierte Lebens- und Arbeitswelt. Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).
- Am **1. Juli 2021** folgt bereits der nächste Aktionstag an der Brandenburgisch Technischen Universität, **BTU Cottbus-Senftenberg**. Gezeigt und diskutiert werden insbesondere Initiativen und Projekte, die den Strukturwandel in der Lausitz aktiv mitgestalten. Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

Über Termine an weiteren Institutionen werden Sie rechtzeitig informiert. Alle aktuellen Termine und Rückblicke zu vorangegangenen Aktionstagen finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Wenn Sie sich für einen Aktionstag an Ihrer Institution interessieren, wenden Sie sich gerne jederzeit an uns unter info@vdw-ev.de.



RÜCKBLICK

23. Februar 2021 | „Was heißt wissen? – Teil 3“

Im Februar ging es weiter mit „Was heißt wissen?“. Zum dritten Mal diskutierten wir, was wissen für uns bedeutet, aus ganz unterschiedlichen wissenschaftlichen Perspektiven, aber auch für uns persönlich. Gehirnforscher Prof. Ernst Pöppel erklärte uns zehn Gründe notwendiger Dummheiten; Chief Progress Officer Gabriele Zedlmayer gab uns einen Einblick in ihre Arbeit. Ob mehr wissen immer besser ist, diskutierten wir mit Prof. Armin Nassehi. Durch Prof. Moritz Riede lernten wir mehr zu organischen Solarzellen. Welches wissen wir aus Literatur erhalten können erfuhren wir von Prof. Jürgen Wertheimer. Und welches wissen wir aus unterschiedlichen Wendungen im Leben ziehen können, gab uns Eva Sichelschmidt mit auf den Weg.

Den vollständigen Bericht, Folien und Videomitschnitte, finden Sie auf unserer [Webseite](#).

27. April 2021 | „Was heißt wissen? – Teil 4“

In unserem vierten Teil der Reihe „Was heißt wissen?“ haben wir uns mit der Frage beschäftigt, ob sich Gegensätze – wie man so schön sagt – wirklich anziehen. Prof. Ernst Pöppels These der Komplementarität als generatives Prinzip (vom weder – noch zum sowohl – als auch) konnte durch Prof. Stefan Thurners Beitrag bezüglich Komplexität und komplexer Vernetzung verdeutlicht werden. Einen Einblick in die Beziehung und Vernetzung zwischen Viren und Menschen gewährte die Whistleblowerin Dr. Liv Bode mit

einer möglichen Verbindung zwischen dem Borna-Virus und Depressionen. Bezüglich der nuklearen Bedrohung führte Prof. Wolfgang Liebert aus, dass die Bedrohung durch Atomwaffen der Gesellschaft bewusster gemacht werden muss. Daran knüpfte die Medien- und Werbeikone Verona Pooth an, die über Wissensvermittlung zur Verhaltensänderung sprach. Mit Prof. Matthias Anthubers Plädoyer für das Zusammenspiel von Fakten und Empathie in der Medizin endete der 4. Teil unserer Reihe „Was heißt wissen?“

Den vollständigen Bericht, Folien und Videomitschnitte, finden Sie auf unserer [Webseite](#).

4. Mai 2021 | „Transformation zu einem nachhaltigen Energiesystem – Leitplanken, Forschung, Aufbau“

Prof. Gerd Stadermann führte die TeilnehmerInnen mit einer Darstellung der zurückliegenden und aktuellen Transformation zu einem nachhaltigen Energiesystem in den Vortrag ein. Er betonte, dass erneuerbare Energien immer wieder nachgeschärft werden sollten, um so nachhaltig wie möglich zu sein, und dass der Planet keine Zeit mehr für Experimente mit Brückentechnologien habe. An den Überblick des zurückgelegten Weges und den derzeitigen Stand der Transformation knüpfte Prof. Joachim Luther mit seiner Prognose für eine zukünftige Energieversorgung an. Seines Erachtens werden Solar- und Windenergie das Rückgrat der zukünftigen Energieversorgung darstellen. In den nächsten Jahrzehnten müsse die Systemintegration und die Weiterentwicklung von Technologien bezüglich des Verbrauchssektors und Energieverteilung stattfinden und langfristig die finale Defossilierung ab 2050 für eine abgeschlossene Energiewende folgen.

Den vollständigen Bericht, Folien und Videomitschnitte der Impulsvorträge finden Sie auf unserer [Webseite](#).

20. Mai 2021 | „Die Beziehung zwischen Mensch und Meer – Ozeane im Wandel“

Prof. Anje Boetius schilderte im ersten Teil ihres Vortrages ihre eigenen Erfahrungen und den derzeitigen Zustand der Polarregionen. Über ungefähr zwei Jahrzehnte sah sie selbst, wie das Eis schmolz und wie sich die Forschung an der Arktis veränderte. Sie erklärte, die Lebensbedingungen einzigartiger Arten, von Mikroorganismen bis zu Walen hänge mit dem Schicksal des Eises zusammen. Man sollte das Leben dort mehr als ein Netz sehen, um die drastischen Veränderungen in diesen zusammenhängenden Systemen zu erkennen und die Konsequenz, das Verschwinden ganzer Kulturen zu realisieren. Es ist dabei die Aufgabe der Forschung diese Entwicklung zu kommunizieren. Außerdem sieht die Tiefseeforscherin die Akzeptanz des Anthropozän als elementar an. Dieses Zeitalter ist vor allem durch den Menschen als stärkste geologische Kraft geprägt. Diese Stellung mindestens seit dem 19. Jahrhundert führt heute zu einem Wettrennen um die Erhaltung unseres Planeten. Dabei geht es auch konkrete um Menschenleben, die mit dem Klimaschutz, mit den Ozeanen und den Polarregionen verknüpft sind. Klimaschutz ist Ozeanschutz. Und Klimaschutz bedeutet Menschenleben retten!

Den vollständigen Bericht, Folien und Videomitschnitte der Impulsvorträge finden Sie auf unserer [Webseite](#).



AKTUELLES

Junge VDW

Dieses Jahr konnten schon viele neue NachwuchswissenschaftlerInnen begrüßt werden, die sich mit den Prinzipien der VDW – also Verantwortung und Nachhaltigkeit der Wissenschaft – identifizieren können. In verschiedenen VDW-Veranstaltungen haben sich die Mitglieder als interessierte FragenstellerInnen etabliert und sind durchgehend involviert, indem sie die Themen anhand ihrer Perspektive und Fachgebiete einordnen. Es ist ein großes Anliegen der VDW, als Mediator zwischen den etablierten WissenschaftlerInnen und der neuen Wissenschaftsgeneration zu fungieren. Somit werden in den nächsten Monaten weitere Projekte folgen, die genau für eine solche generationenübergreifende wissenschaftliche Auseinandersetzung sorgen sollen.

Sie können mehr über die Junge VDW [hier](#) erfahren. Sie kennen Studierende oder junge WissenschaftlerInnen, die zur Jungen VDW passen? Leiten Sie die Informationen gerne weiter oder nutzen Sie direkt das [Beitrittsformular](#) für die Junge VDW.

Gerne können Sie auch unseren Flyer ([Deutsch](#) | [Englisch](#)) in relevanten Institutionen und Netzwerken verbreiten.

Jahrestagung

Im November wird die zweitägige Jahrestagung mit dem Thema „Verantwortung der Wissenschaft für die Gestaltung der Zukunft“ stattfinden. Zusammen mit RednerInnen aus verschiedenen Disziplinen wollen wir zum einen über die Verantwortung der Wissenschaft diskutieren, zum anderen den Geburtstag von Hartmut Graßl feiern. Am zweiten Tag werden die zwei thematischen Schwerpunkte „Sicherheit & Digitalisierung“, wie auch „Erhaltung des Lebensraums Erde“ im Rahmen von verschiedenen Vorträgen behandelt. Die Jahrestagung wird entweder am 19./20.11.2021 oder am 26./27.11.2021 stattfinden. Seien Sie gerne dabei!

Weitere Informationen erhalten Sie rechtzeitig via Mail sowie über unsere [Webseite](#).

VDW-Blog

Auf unserem Blog finden Sie wieder spannende, neue Beiträge:

- **Prof. Ulrike Beisiegel:** Wir haben nur eine Erde!
- **Prof. Hartmut Graßl:** Verschärfter Klimaschutz durch Verfassungsrichter – sehr wichtig, aber dennoch zu wenig

Wir danken unseren Mitgliedern und Co-Vorsitzenden Ulrike Beisiegel und Hartmut Graßl für Ihre Beiträge. Zum Blog der VDW gelangen Sie [hier](#).

Möchten auch Sie über den Blog der VDW zu aktuellen Entwicklungen oder zur Verantwortung der Wissenschaft Bezug nehmen und so den aktuellen Diskurs mitgestalten? Senden Sie uns gerne Ihren Beitrag (ca. 1.500 Wörter) an info@vdw-ev.de.



VON UNSEREN MITGLIEDERN

Ulrich Bartosch und die Universität Passau laden ein zu einem „virtuellen Brückenschlag in die Zukunft der Universität Passau“. In der universitätsöffentlichen Veranstaltungsreihe „Die Idee der Universität – heute (in Passau)“ mit Diskussion externer Zurufe und interner Antworten kommen zahlreiche Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Politik und Gesellschaft zu Wort, um die Idee der Universität neu zu reflektieren. Weitere Informationen zur Veranstaltungsreihe und den Terminen finden Sie [hier](#) auf der Webseite der Universität Passau. Direkt zur Anmeldung für die Reihe gelangen Sie [hier](#).

VDW-Mitglieder **Jürgen Scheffran** und **Dirk Messner** haben im Rahmen der *Fachkommission Fluchtursachen* der Bundesregierung an einem Bericht mitgewirkt, der 15 Empfehlungen für eine menschliche Flucht- und Migrationspolitik aufzeigt. Der Bericht „Krisen vorbeugen, Perspektiven schaffen, Menschen schützen“ beschreibt die Mehrdimensionalität von Fluchtursachen sowie nötige politische Konsequenzen. Die Fachkommission zeigt somit der kommenden Regierung dringende Weichenstellungen für eine angemessene Flucht- und Migrationspolitik auf. Sie können den Bericht in Vollversion wie auch gekürzt auf der [Webseite des BMZ](#) oder direkt über die [Webseite der Fachkommission](#) einsehen.

Publikationen:

Lothar Brock & Hendrik Simon (Hrsg.): „The Justification of War and International Order. From Past to Present“. Oxford University Press: Oxford, 2021. [Über den Verlag bestellbar](#).

Gerd Stadermann: „Das Notwendige möglich machen: Die solare Forschungswende in Deutschland“. Springer: Wiesbaden, 2021. [Über den Verlag bestellbar](#).

Michael Staack & Gunther Hauser (Hrsg.): „Russland und der Westen – Ist kooperative Sicherheit möglich?“. Verlag Barbara Budrich: Opladen, Berlin, Toronto, 2020. [Über den Verlag bestellbar](#).

Úrsula Oswald Spring & **Hans Günter Brauch** (Hrsg.): „Decolonising Conflicts, Security, Peace, Gender, Environment and Development in the Anthropocene“. Series: Hans Günther Brauch (Hrsg.), *The Anthropocene: Politik—Economics—Society—Science*. Springer International Publishing: Basel, 2021. [Über den Verlag bestellbar](#).

Konrad Raiser: „Von der politischen Verantwortung des Nichtpolitikers. Ein Lebensbild meines Vaters Ludwig Raiser.“ Books on Demand: Norderstedt, 2020. [Über den Verlag bestellbar](#).

Christine Lacher & Zeineb Ghanemi: „Herausforderungen in der Humanitären Hilfe – Logistik in Zeiten des Klimawandels“. In: Holger Rogall et al. (Hrsg.), *Jahrbuch Nachhaltige Ökonomie 2020/2021. Im Brennpunkt: Nachhaltiges Wirtschaften und Innovation*. Metropolis-Verlag: Marburg, 2021. [Über den Verlag bestellbar](#).

Sigmar Gabriel & **Götz Neuneck**: „Die USA und Europa müssen jetzt aufeinander zugehen – viel Zeit bleibt nicht“. In: Der Tagesspiegel am 02.04.2021. [Online abrufbar](#).

Tobias Schmohl & **Thorsten Philipp** (Hrsg.): „Handbuch Transdisziplinäre Didaktik“. Transcript Verlag: Bielefeld, 2021. [Über den Verlag bestellbar](#).

Werner Mittelstaedt: „Die Legende als Lehrstück“. In: Frankfurter Rundschau am 03.04.2021 (S.46-47).

Ralf Lankau: „Herausforderung und Gefahren der digitalen Bildung in Deutschland“. In: Ronny Alexander Fürst (Hrsg.), *Digitale Bildung und Künstliche Intelligenz in Deutschland. Nachhaltige Wettbewerbsfähigkeit und Zukunftsagenda*. Springer: Cham, 2020. [Über den Verlag bestellbar](#).

Ralf Lankau: „Covid-19, Grundrechte und die Corona-App“ & „Autonomie des Menschen vs. autonome Systeme. Einspruch gegen digitale Heilslehren – für einen humanen Einsatz von KI“. In: Dieter Korczak (Hrsg.), *Digitale Heilsversprechen. Zur Ambivalenz von Gesundheit, Algorithmen und Big Data*. Mabuse: Frankfurt, 2020. [Über den Verlag bestellbar](#).

Ralf Lankau: „Des Kaisers neue Kleider – Schule und Unterricht unter dem Diktat von IT und Datenökonomie“. In: Dieter Smolka & Jutta Sengpiel (Hrsg.), *Die Tafel muss raus?!*. Wolters Kluwer: Hürth, 2020. [Über den Verlag bestellbar](#).

Ralf Lankau: „Online | offline. Erwartungen an die Kirche der Zukunft aus medienwissenschaftlicher Sicht“. In: Thomas Böhme et al. (Hrsg.), *Digitale Bildung und religiöse Kommunikation*. Comenius-Institut: Münster, 2020. [Übers Comenius-Institut bestellbar](#).

Die Hinweise wurden bei der VDW eingereicht – die Verantwortung über die Inhalte liegt bei den einzelnen Autoren.

Gerne machen wir im nächsten Newsletter auch auf Ihre neuen Publikationen aufmerksam. Bitte schicken Sie uns hierzu eine Mail mit den entsprechenden Informationen an info@vdw-ev.de.

Wir sind auch auf [Twitter](#).

Wir freuen uns über Ihre Likes und Kommentare.

Impressum:

Vereinigung Deutscher Wissenschaftler e.V.

Marienstraße 19/20, 10117 Berlin

V.i.S.d.P: Dr. Maria Reinisch, Geschäftsführung

Redaktion: Mara Petermann, Projektreferentin

Hinweis zur Datennutzung und [Datenschutzerklärung](#):

Wir behandeln Ihre personenbezogenen Daten vertraulich und entsprechend der gesetzlichen Datenschutzvorschriften der EU Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Zum Versand unseres Newsletters nutzen wir Ihre E-Mail über den Dienstleister Newsletter2Go. Wenn Sie mit dieser Nutzung nicht einverstanden sind, können Sie unseren [Newsletter hier abbestellen](#).